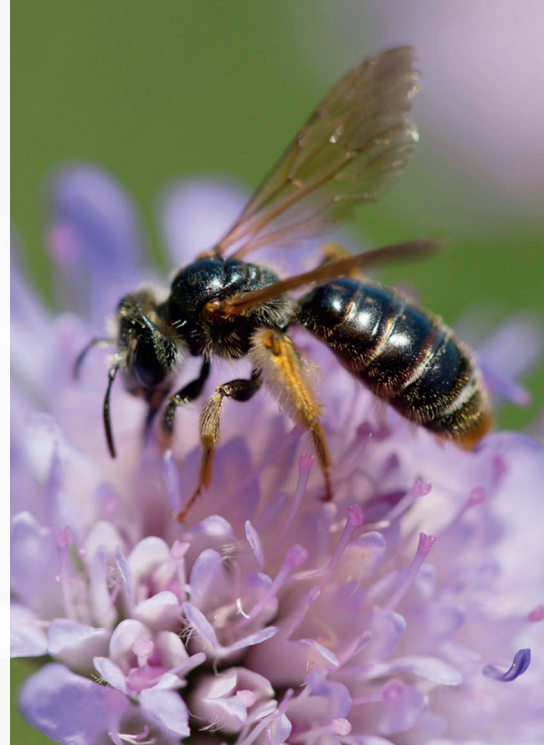


Sie können viel für Bienen tun - auch in Ihrem Gartenbau-Betrieb!

Die Bienen sind angewiesen auf Gärtnerinnen und Gärtner.
Auf kompetente und engagierte Praxis-Fachleute.
Einige Empfehlungen:



Tipp 1: Blütenreiche Lebensräume schaffen

- Legen Sie anstelle von Rasen oder herkömmlichen Blumentbeeten blütenreiche Lebensräume wie Wildblumenwiesen oder -beete an. Verwenden Sie Samenmischungen mit einheimischen Pflanzen. Verzichten Sie auf Dünger, Herbizide und Pflanzenschutzmittel.
- Lassen Sie spontane Vegetation auf Rand- und Kleinflächen wie zum Beispiel rund um Bäume oder zwischen Steinplatten stehen. Entfernen Sie die Vegetation höchstens ein- bis zweimal pro Jahr und nicht vor Juli.
- Blütenreiche Grünflächen anzulegen, ist mit Mehraufwand verbunden. Die Pflege solcher Flächen ist jedoch weniger aufwändig.

Tipp 2: Nistplätze für Wildbienen schaffen

- Schaffen Sie an sonnigen und trockenen Stellen Holzhaufen aus Baumstämmen, Strünken, dicken Ästen oder unbehandelten Holzstücken.
- Schütten Sie an sonnigen und trockenen Stellen Sand auf und drücken Sie ihn gut an. Häufen Sie Steine an, oder bauen Sie Trockenmauern.
- So bieten Sie Nistplätze für möglichst viele verschiedene Wildbienenarten.

Tipp 3: Hausbesitzer/innen und Verantwortliche für Grünflächen beraten

- Zeigen Sie ihren Kundinnen und Kunden, dass robuste und standortgerechte Bepflanzungen sowie ein strukturreicher und vielfältiger Garten Schädlingen am besten vorbeugen.
- So reduzieren Sie den Bedarf an Pflanzenschutzmitteln direkt. Kundinnen und Kunden sind sich oft nicht bewusst, welche Gefahren von diesen Mitteln im Garten für Bienen ausgehen.

Werden Sie aktiv - auch in Ihrem Betrieb! Für die Zukunft der Bienen.

Auf der Plattform Bienenzukunft und in den dazugehörigen Merkblättern gibt es noch viele weitere praktische Tipps. Für Honig- und für Wildbienen. Dazu finden Sie passende Hintergrundinformationen - relevantes, wissenschaftlich gesichertes Wissen. Auf dem neusten Stand.

www.bienenzukunft.ch